

Inhalt

Jochen Dreher

Einleitung zu *Das Gesellschaftsbild des Arbeiters* IX

Vorwort zur Originalausgabe XXI

Abschnitt I: Fragestellung und Methodik der Untersuchung 1

1 Die Frage nach dem „Gesellschaftsbild“ 1

2 Methodik der Befragung 10

a) Grundsätzliches zur Organisation und Anlage der Befragung . . . 10

b) Das Fragen-Schema („Fragebogen“) 16

c) Die Auswahl der Befragten 28

Abschnitt II: Stellungnahmen zum eigenen Arbeitsvollzug, zu technischen Neuerungen und zum technischen Fortschritt 33

1 Vier Arbeiter berichten über ihre Arbeit 33

a) Ein Schnelläuferkranführer im Walzwerk 34

b) Ein Wieger in der Möllerei des Hochofenbetriebes 38

c) Ein 1. Aufzugsmaschinist im Hochofenbetrieb 41

d) Ein 3. Tiefofenmann im Walzwerk 46

2	Probleme der Rationalisierung am Arbeitsplatz	51
	a) Die Auswirkungen technischer Neuerungen	51
	b) Das betriebliche Vorschlagswesen	56
	c) Vorstellungen über die Einführung von technischen Neuerungen	60
3	Der technische Fortschritt und die Welt in 50 Jahren	62
	a) Die Fragestellung	62
	b) Übersicht über Argumente und Vorstellungen	65
	c) Gesamtbeurteilung des technischen Fortschritts	81
	d) Zur sozialen Topik	90
 Abschnitt III: Stellungnahmen zu wirtschaftspolitischen Problemen		99
1	Großbetrieb oder Kleinbetrieb?	100
	a) Die Entscheidung der Befragten	100
	b) Sicherheit und Unabhängigkeit	104
2	Erklärungen für die Absatzschwierigkeiten in der Hüttenindustrie	111
3	Zur sozialen Lage der Angestellten	122
	a) Stellungnahmen zum Verdienst und zu Privilegien der Angestellten	122
	b) Stellungnahmen zu den Arbeitsbedingungen und der Tätigkeit der Angestellten; einige Gesamturteile	125
 Abschnitt IV: Die Stellungnahmen zur Mitbestimmung		133
1	Kenntnis der Mitbestimmung und ihrer Institutionen	134
	a) Überblick über die Befragungsergebnisse	134
	b) Kenntnisse und Sozialdaten	141
	c) Art und Bedeutung der Kenntnisse	145

2	Die Beurteilung der Mitbestimmung	147
a)	Die Chancen der Mitbestimmung in der Sicht der Befragten	147
b)	Urteile über die Folgen der Mitbestimmung für den Arbeiter und über die Mitbestimmung insgesamt	148
c)	Die Beurteilung der Betriebsvertretungen	158
d)	Die Gewerkschaften	162
e)	Die Arbeitgeber	167
f)	Zusammenfassung: Typen der Einstellung zur Mitbestimmung	172
3	Bemerkungen zum politischen Denken der Arbeiter	180
a)	Das Verhältnis von Nachdenken und Formulieren	180
b)	Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Ausdrucksweise der Hüttenarbeiter	185
c)	Gegenwärtigkeit vergangener Ereignisse	189
d)	Von der Utopie zum Ablaufmodell	195
Abschnitt V: Das Gesellschaftsbild des Arbeiters –		
Versuch einer Typologie		201
1	Die Gesellschaft als Ordnungsgefüge	203
a)	Die statische Ordnung (Typus eins)	203
b)	Die progressive Ordnung (Typus zwei)	210
2	Die Gesellschaft als unabwendbare Dichotomie	219
a)	Die Dichotomie als kollektives Schicksal (Typus drei)	219
b)	Die Dichotomie als kollektives Schicksal und als individueller Konflikt (Typus vier)	224
3	Die Gesellschaft als Klassengesellschaft	235
a)	Die Reform der Gesellschaftsordnung – eine Mission der Arbeiterbewegung (Typus fünf)	235
b)	Die Konzeption des Klassenkampfes (Typus sechs)	241

4	Ergänzungen und Übersicht	246
a)	Drei Gruppen ohne Gesellschaftsbild	246
b)	Der quantitative Anteil der einzelnen Typen	252
c)	Übersicht: Die Reichweite der Vorstellungen in den einzelnen Gesellschaftsbildern	254
5	Schlußbetrachtung: Arbeiterbewußtsein und Dichotomie	258
Anhang: Arbeitsmonographie der Umwalzer an der Draht- und Feinstraße eines Walzwerkes		271
1	Der Arbeitsablauf an der Drahtstraße und der Arbeitsvollzug der Umwalzer	272
2	Der Berufsweg der Umwalzer	277
3	Das Standesbewußtsein der Umwalzer	283
4	Das Verhältnis zur Arbeit	286
5	Altersprobleme	300
6	Eine technische Neuerung bedroht den Berufsstand der Umwalzer	306